

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis Inhaltsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

Titel	Bezeichnung	Seite
	ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN.....	2
	0.0 Allgemeines.....	2
	0.1 Angaben zur Baustelle.....	2
	0.2 Angaben zur Ausführung.....	4
	0.6 Beigefügte Unterlagen.....	6
1.	Türen, Tore und Fenster.....	8
1.1.	Rohrrahmentüren.....	8
1.2.	Sektionaltore.....	17
1.3.	Fenster / Pfosten-Riegel-Fassade.....	21
2.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299.....	27
2.1.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299.....	27
	Zusammenstellung.....	28

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR BAULEISTUNGEN

(ATV) gemäß DIN 18299

Die laufende Nummerierung der nachfolgenden Punkte bezieht sich auf die Vorgaben der VOB/Teil C, DIN 18299. Fehlende Punkte haben keine Hinweise bzw. sind hierzu keine besonderen Angaben erforderlich.

0.0 Allgemeines

Es gelten die für das Gewerk maßgeblichen technischen DIN-, DIN EN- und DIN EN ISO-Normen, zusätzlich alle weiteren einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Normen, Vorschriften, Richtlinien und Hinweise, insbesondere die BGR (Berufsgenossenschaftlichen Regelungen) und die Richtlinien der Gemeinde-Unfall-Versicherer.

Die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Bau-Berufsgenossenschaft sind Bestandteil und Grundlage des Angebots, ebenso die Baustellenverordnung (Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen/ BaustellV BGBl.I S 1283) in der aktuell gültigen Fassung.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Kreis Olpe im Bereich des Gewerbegebietes "Hüppcherhammer". Sie grenzt südlich an der Kreisstraße "Am Bratzkopf" an. Die Zufahrt, erfolgt über die Kreisstraße "Am Bratzkopf". Eine Zufahrt über das Gewerbegebiet "Hüppcherhammer" ist möglich. Das Grundstück des Gefahrenabwehrzentrum wird geprägt durch eine Hanglage.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen und besonderen Umgebungsbedingungen

Die bei der Durchführung der Arbeiten auftretenden Staub-, Lärm- und Verkehrsemissionen sind gemäß dem geltenden Immissionsschutzgesetz (Bundes-Immissionsschutzgesetz -BImSchG) zu begrenzen.

Aufgrund der angrenzenden Wohnbebauungen sind Lärmintensive Arbeiten auf ein Minimum zu beschränken.

0.1.3 Lage und Art der baulichen Anlage

Das Bauvorhaben umfasst den Neubau einer Schlauchpflegewerkstatt, welche auf dem Gelände des Gefahrenabwehrzentrums angrenzt. Der Neubau ist als eingeschossiger, rechteckiger Baukörper mit geneigtem Dach konzipiert.

Die Nutzflächen gliedern sich in Funktionsbereiche wie Schlauchannahme, Waschraum und Lager sowie in untergeordnete Sanitär- und Technikräume.

Die Konstruktion erfolgt in Hybridbauweise. Die tragende Struktur besteht aus Stahlbetonelementen (Stützen, Wände und Unterzüge). Die Dachkonstruktion wird aus Brettschichtholzträgern und -balken hergestellt. Die Außenfassade wird als Kombination aus Holz- und Aluminiumelementen ausgeführt.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse/-beschränkungen auf der Baustelle

Die Verkehrsflächen sind auf den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan dargestellt.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

Grundsätzlich sind öffentliche Straßen von Baustellenfahrzeugen für den Verkehr freizuhalten. Container, Materialien und sonstige Gegenstände, Geräte etc. der Baustelleneinrichtung sind gemäß dem Baustelleneinrichtungsplan und in Absprache mit der örtlichen Objektüberwachung einzurichten. Die Auflagen der Baugenehmigung und die Verkehrsregelung nach Angaben Straßen NRW sind zu beachten.

- 0.1.6 Art, Lage und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen etc.**
Durch den Auftraggeber werden keine Transporteinrichtungen, Hebezeuge etc. zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer hat sämtliche Transporte selbst zu veranlassen, zu koordinieren und durchzuführen.
- 0.1.7 Lage, Art, Anschlusswerte für Wasser, Energie und Abwasser**
Für die vertragsgegenständlichen Leistungen des Auftragnehmers werden Übergabepunkte für Wasser und Strom gestellt.
- 0.1.8 Überlassene Räume und Flächen**
Durch den Auftraggeber werden keine Räume, Bürocontainer etc. zur Verfügung gestellt. Mit Rücksicht auf die Lage des Baugrundstücks und dem Umfang der Bebauung stehen auf dem Baugrundstück die im BE-Plan gekennzeichneten Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen Baustoffe und Materialien etc. zur Verfügung.

Werden darüber hinaus Flächen notwendig, so hat der Auftragnehmer diese auf seine Kosten zu beschaffen.
- 0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften**
Die Vorgaben zum Umweltschutz des Kreises Olpe sind zu beachten. Das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG), sowie das Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG NRW) sind einzuhalten.
- 0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung**
Es gelten die gesetzlichen Vorgaben zur Entsorgung von Schadstoffen und Abbruchmaterialien.
- 0.1.13 Schutzgebiete und Schutzzeiten**
Schutzgebiete und Schutzzeiten sind nicht zu beachten.
- 0.1.14 Schutz von Bäumen, Pflanzen etc.**
Wenn Schutzmaßnahmen erforderlich sind, so werden diese in Leistungspositionen geregelt bzw. von anderen Unternehmern ausgeführt.
Alle Eingriffe in Stamm, Krone und Wurzelwerk sind untersagt. Im Kronentraufbereich von Bäumen ist das Abschieben von Grasnarbe und Mutterboden, das Verdichten des Bodens, die Lagerung von Materialien und Aushub, das Befahren mit Fahrzeugen und Maschinen sowie das Ausbringen von Salzen, Säuren, Zement, Putz, Farben, Zement u.a. verboten. Alle Baumschutzmaßnahmen sind durch den AN mit dem Bauherrn und dem Gartenbauamt vorab abzustimmen.

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

0.1.15 Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Öffentliche Verkehrsflächen sind, soweit sie nicht durch den bauseitigen Bauzaun umschlossen sind, von Baustelleneinrichtungen, Baugeräten usw. grundsätzlich freizuhalten.

Der Auftragnehmer hat für die Dauer seiner Leistungen entsprechende Regelung zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs beim Verlassen des Baugeländes vorzunehmen. Auch ist das Tor zum Baugelände durch den AN außerhalb der Arbeitszeiten verschlossen zu halten. Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

0.1.16 Kampfmittel

Das Grundstück ist Kampfmittelfrei. Bei Verdacht von Kampfmittelfunden ist der Auftraggeber und die örtlichen Behörden zur Kampfmittelbeseitigung sofort zu informieren und bis zu dessen Beseitigung die Bauarbeiten einzustellen. Hierbei ist das Merkblatt für Baugrundeingriffe der Bezirksregierung zu berücksichtigen.

0.1.17 Maßnahmen gemäß Baustellenordnung

Der Auftraggeber hat einen Koordinator für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz (SiGeKo) nach BaustellV bestellt. Dieser hat Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und eine Baustellenordnung verfasst, die verbindlich zu beachten sind.

0.1.18 Besondere Anordnungen

Dem Auftragnehmer wird untersagt, die Lage des Bauzauns eigenmächtig zu verändern. Änderungen, dies gilt auch für temporäre Änderungen, sind stets zuvor mit der Objektüberwachung abzustimmen.

0.1.20 Ablauf der Arbeiten

Bei allen vorzunehmenden Arbeiten der Auftragnehmer ist davon auszugehen, dass andere Auftragnehmer ebenfalls mit Leistungen beauftragt sind.

Die einzelnen Abläufe der Arbeiten werden in einem Terminplan erfasst und werden in regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen im Detail koordiniert.

Die Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters des AN oder seines Bevollmächtigten an diesen Besprechungen ist sicherzustellen.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte und Unterbrechungen

Die Arbeitsabläufe sind entsprechend des Leistungsverzeichnisses vom Auftragnehmer eigenverantwortlich in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung festzulegen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung (BE)

Die Zu- und Abfahrten außerhalb des Baustellenbereiches sind immer frei zu halten. Die Baustelleneinrichtung richtet sich nach dem beigefügten BE-Plan. Der AN hat eigenverantwortlich für die Sicherung der Baustelle zu sorgen.

Sanitärcontainer, WCs, Aufenthaltscontainer und sonstige Baustelleneinrichtung sind vom AN nach eigenem Bedarf mitzubringen.

0.2.10 Recycling-Stoffe / Wiederverwendung von Materialien

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

Die Verwendung von Recycling-Baustoffen ist nur zulässig, sofern dies ausdrücklich in den jeweiligen Leistungstexten vorgesehen ist.

Bei der Ausführung der Baumaßnahme sind nachhaltige, umweltverträgliche und ressourcenschonende Baustoffe zu verwenden, um einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck zu gewährleisten.

0.2.11 Anforderungen an Recycling-Stoffe

Falls, wie unter Pkt. 0.2.10 beschrieben, Recyclingstoffe zur Anwendung kommen, geht der Auftraggeber davon aus, dass es zu keinen umweltbedenklichen Beeinträchtigungen (unmittelbar oder auf Dauer) kommt. Im Zweifelsfall hat der Auftragnehmer den Beweis der Unbedenklichkeit zu führen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an die Umweltverträglichkeit von Stoffen/Bauteilen

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis über die Gütesicherung sämtlicher Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden und derzeit gültigen DIN- und EN-Normen zu erbringen. Es dürfen keine den Menschen kurz- oder langfristig schädigende Substanzen in den zur Ausführung eingesetzten Materialien enthalten sein. Verwendet werden nur erprobte, normgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Materialien/Baustoffe.

0.2.13 Eignungs- und Gütenachweise

Der Auftragnehmer hat über alle zur Ausführung bestimmten Baustoffe und ggf. Herstellungsverfahren Eignungs- und Gütenachweise zu führen. Andere als in der Leistungsbeschreibung benannte Bauteile, Materialien, Stoffe und Fabrikate dürfen nur verwendet werden, wenn sie vom Auftraggeber vor dem jeweiligen Beginn der Ausführung freigegeben wurden.

Erforderliche Nachweise über die Verwendbarkeit von Bauprodukten und Bauarten entsprechend der Bauregelliste erfolgen vom AN und sind bereits auf der Baustelle zur Einsicht bereit zu halten.

0.2.16 Beigestellte Stoffe (vom AG)

Stoffe, Bauteile, Geräte oder Arbeitskräfte werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt. Die Sicherung seiner Teile, insbesondere der bereits fertig gestellten Leistungen, bleibt Sache des Auftragnehmers.

0.2.17 Hilfestellung durch den Auftraggeber

Durch den Auftraggeber erfolgt keine weitere Hilfestellung als die hier in den ATV beschrieben.

Dem Auftragnehmer obliegt es bereits in der Angebotsphase, die Bedingungen auf der Baustelle vor Ort eigenverantwortlich zu überprüfen und alle in Ergänzung zur Leistungsbeschreibung für die Preisfindung erforderlichen Randbedingungen zu erkunden, insbesondere hinsichtlich der Vorarbeiten aus der Herstellung der Baugrube, der Platzverhältnisse, Baustellenlogistik und Nachbarschaft.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Sind Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen, wird dies in einzelnen Positionen der Leistungsbeschreibung geregelt.

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt:	621	Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV:	03	Türen+Tore+Fenster

0.2.20 Benutzung vor der Abnahme

Für den Fortschritt der Bauarbeiten ist es erforderlich, dass bereits erstellte und fertig gestellte Bauteile durch bauseits beauftragte Auftragnehmer einer weiteren Bearbeitung unterzogen werden. Das ist diesen Auftragnehmern grundsätzlich zu gestatten.

Eine Abnahme oder ein vergleichbares Verfahren findet nicht statt. Überdeckte oder überbaute Leistungen werden gemeinsam mit dem Auftraggeber oder des bevollmächtigten Vertreters vorher als Leistungsfeststellung (gemäß VOB/B § 4 Ziffer 10) kontrolliert und protokolliert und stellen keine Abnahme im Sinne der VOB/B § 12 dar. Diese Leistungskontrollen sind Bestandteil einer noch zu erfolgenden Abnahme der gesamten Bauleistungen des Auftragnehmers und werden dieser Abnahme beigelegt.

Die Beseitigung von dabei festgestellten Mängeln ist durch den AN zu protokollieren (z.B. Foto, Video, Aufmaß).

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Vorlagen

Örtliche Aufmaße von nicht zeichnerisch dargestellten Leistungen sind in die vom Auftragnehmer zu erstellenden Abrechnungszeichnungen zu übertragen oder mit dem Hinweis auf ein separates Aufmaß kenntlich zu machen.

0.6 Beigefügte Unterlagen

01_Ausschreibung

260602_VE03_Türen+Tore+Fenster.pdf
260602_VE03_Türen+Tore+Fenster.D83
260602_VE03_Türen+Tore+Fenster.X83

02_Planunterlagen/Statik

gemäß Planliste der Architekten

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
 LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hinweis zu den Vergabeunterlagen

Die im Leistungsverzeichnis enthaltenden Positionen sind grundsätzlich unter Berücksichtigung aller Unterlagen, Beschreibungen, Zeichnungen etc. der Vergabe zu kalkulieren, auch wenn nicht explizit darauf Bezug genommen wird, da diese Unterlagen Teile der Leistungsbeschreibung sind.

Vorbemerkungen / Vertragsgrundlagen

Gegenstand der Ausschreibung

Die Kreiswerke Olpe beabsichtigt die Vergabe der Türen, Tore und Fenster am Standort Gefahrenabwehrzentrum Olpe. Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis sowie den weiteren Vergabeunterlagen.

Vertragsgrundlagen

Mit Abgabe des Angebots erkennt der Bieter die nachstehenden Vertragsgrundlagen und deren Rangfolge an.

Vertragsbestandteile / Rangfolge der Unterlagen

Bestandteile des späteren Bauvertrags werden - in nachfolgender Rangfolge (sofern im Einzelfall nichts Abweichendes geregelt ist) - insbesondere:

1. Zuschlagsschreiben des AG einschließlich etwaiger Anlagen/Erklärungen
2. Besondere Vertragsbedingungen (BVB) des AG / Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB), falls beigelegt
3. Leistungsverzeichnis (LV) einschließlich Vorbemerkungen und etwaiger Nachträge/Clarifications im Vergabeverfahren
4. Angebotsunterlagen des Auftragnehmers (AN) einschließlich Nebenangebote (nur so weit zugelassen und vom AG angenommen)
5. VOB/B - "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen" - in der bei Veröffentlichung der Vergabeunterlagen gültigen Fassung, soweit einbezogen
6. VOB/C - "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)" - insbesondere die einschlägigen ATV/DIN-Normen - in der bei Veröffentlichung gültigen Fassung
7. BVB TVgG - Besondere Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen</p> <p>8. Ergänzend die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (insbesondere BGB) sowie allgemein anerkannte Regeln der Technik und behördliche Auflagen, soweit anwendbar.</p> <p>Einbeziehung der VOB/B und VOB/C Die VOB/B und die für die Leistung relevanten Teile der VOB/C (ATV) werden Bestandteil des Vertrages, soweit in den Vergabeunterlagen vorgesehen. Sie sind den Vergabeunterlagen beigelegt bzw. werden in zumutbarer Weise zur Verfügung gestellt. Abweichende Regelungen in den BVB/ZVB gehen den Regelungen der VOB/B vor.</p> <p>Auslegung bei Widersprüchen Bei Widersprüchen zwischen Unterlagen gilt die unter Ziffer 3 genannte Rangfolge. Technische Anforderungen ergeben sich vorrangig aus dem LV und den zugehörigen technischen Anlagen; im Übrigen gelten die ATV nach VOB/C sowie die anerkannten Regeln der Technik.</p>			
1.	Türen, Tore und Fenster			
1.1.	<p>Rohrrahmentüren</p> <p>*** Ausführungsbeschreibung 1 Ausführungshinweise</p> <p>Allgemeines Nachfolgend werden die allgemein gültigen Anforderungen an die Türen beschrieben. Davon abweichende Anforderungen sind den jeweiligen LV-Positionen zu entnehmen.</p> <p>Die Inbetriebnahme der Türen erfolgt durch den Auftragnehmer zusammen mit dem Gewerk Elektro. Übergabepunkt ist die bauseitige Verteiler- oder Anschlussdose der Haustechnik im Bereich der Türanlage. Kabelübergänge sind grundsätzlich nicht sichtbar im Falz zu führen. Die Türanlagen sind komplett betriebsfertig herzustellen und zu montieren.</p> <p>Die Montage der Drückergarnituren ist erst kurz vor Übergabe des Gebäudes bzw. Abnahme der Leistungen, nach Angabe der örtlichen Objektüberwachung, vorzunehmen. In der Zwischenzeit sind vom Auftragnehmer provisorische</p>			

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Drückergarnituren, die Eigentum des Auftragnehmers bleiben, zu montieren. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass Reparaturen an montierten Elementen nur als kleinere Schönheitsreparaturen geduldet werden, wenn der Originalzustand wieder hergestellt werden kann.

Material und Oberflächenbehandlung der Türen ist für Zarge und Türblatt stets identisch zu einander.

Systembeschreibung

Verglaste Türelemente als Außentür in Aluminium-Rohrrahmenbauweise aus stranggepressten Profilen, thermisch getrennt durch glasfaserverstärkte Polyamidstege. Profile mit optimierter Wärmedämmung.

Türen mit Stumpffalz.

Zargen als Blockzargen, Zargentiefe gleich Systemtiefe.

Glashalteleisten einseitig geklemmt. Vierseitig umlaufende, beidseitige Glasfalzdichtung.

Sämtliche Türen sind mit zweifacher Anschlagdichtung auszuführen. Dreiseitig umlaufend mit Gehrungsstößen, Dämpfungs- und Dichtungsprofile im Falz nach DIN EN 12365-1 aus schwerentflammbarem, weichmacherfreiem Material (EPDM). Türanschlagdichtung in den profilseitig vorhandenen Nuten.

Farbe Dichtungen: schwarz.

Türflügel Vorgerichtet für absenkable Bodendichtung.

Systemtiefe: 90 mm;

Ansichtsbreiten:

Blendrahmen: 150 mm;

Sockelhöhe Flügel: 150 mm;

Sockelhöhe Seitenteil: 150 mm;

Rahmen: 110 mm (1-flg. Türen)

Verglasung aus bruchsicherem, klarem Verbundsicherheitsglas (VSG). Glasdicken sind unter Berücksichtigung der Einbausituation, gültigen Normen, Richtlinien und Vorschriften, auch der Glashersteller, zu ermitteln und statisch nachzuweisen.

Mindestglasdicke: 6 mm.

Verglasungen bei Brandschutztüren müssen den geforderten Brandschutzanforderungen genügen.

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verglasungen bei Türen mit Einbruchwiderstandsklasse bzw. Schallschutzanforderungen müssen den geforderten Anforderungen genügen.
Generell ist bei der Verwendung von verschiedenen Glassorten an einem Bauteil die Verwendung von Gläsern eines Herstellers vorgeschrieben. Die Gläser sind in Farbe und Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen. Bei den Verbundsicherheits scheiben sind nur farbneutrale, klar durchsichtige PVB- Folien einzusetzen.

Rahmenprofile sind so zu bemessen, dass mindestens eine 90-Grad-Öffnung der Tür möglich ist. Türschließer und Drückergarnitur sind dabei zu beachten.

Werkstattplanung

Für sämtliche Leistungen dieses Titels sind Standardzeichnungen sowie eine Türliste anzufertigen. Diese sind durch den Auftraggeber freizugeben. Alle dafür notwendigen Leistungen sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Oberflächenbehandlung

Die Zargen, Türen und Paneelelemente (z.B. als Ausfachung) sind fertig pulverbeschichtet anzuliefern.
Farbton gemäß Bemusterung

Verankerung / Anschlüsse

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuer-verzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 55928-8 erfolgen.
Die Verankerungen der Stahlsystem-Elemente sind verdeckt und so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Stahlkonstruktion übertragen werden.

Befestigungsmittel aus Stahl verzinkt.
Alle Dübelbefestigungen müssen gemäß Zulassung ausgeführt werden.

Anschlüsse mit komprimierten Fugenbändern, gemäß DIN 18542 - BG1 schlagregendicht auch im Fugenstoß bis 600Pa, aus offenzelligem Polyurethan-Weichschaumstoff, imprägniert mit flammhemmend eingestelltem Kunstharz, vorkomprimiert, einseitig selbstklebend Fugenbänder.
RAL-Prinzip: "innen dichter als außen".

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Dimensionierung des Fugendichtungsbandes richtet sich nach der Fugenbreite und Fugentiefe.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Brandschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen. Im Falle von RC2 oder RC3-Anforderungen sind Spritzklötze oder ähnliche geeignete Maßnahmen in den Verankerungsbereichen vorzusehen.
Farbe der Dichtungsbänder: schwarz.

Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Fugenausbildung

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. Die notwendige Vorbehandlung des Untergrundes hierfür ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind DIN 18540 und die Verarbeitung-Richtlinien des Herstellers zu beachten.
Farbton der Versiegelung: RAL- Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

Beschläge

Für sämtliche Türelemente wird der Einbau qualitativ hochwertiger Beschläge gefordert. Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:

- einfache Bedienung;
- auf Dauer funktionssichere Wirkungsweise;
- Wartungsfreiheit in den ersten zwei Jahren vom Beginn der Abnahme;
- dauerhafte Korrosionsbeständigkeit;

Alle Beschlagteile sind auf die Türkonstruktionen und nach Vorgabe des Systemherstellers in der Anzahl und Qualität sowie entsprechend den technischen Anforderungen (EI(2)30-C(5)S200) an die Türen zu verwenden. Ausführung der Beschlagarbeiten nach DIN 18357.

Benutzungskategorie 4 Nach DIN 1906

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Beschreibungen der Komponenten versteht sich grundsätzlich je Flügel, nur bei verschiedenen Ausstattungen wird in Stand- und Gehflügel unterschieden.

Türbänder

Bänder Standard

Dreiteiliges Rollenklemmband für Stahlblechtüren, CE-zertifiziert nach EN 1935.

Geeignet für den Einsatz an Türen mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400.

Bandmaterial: Edelstahl;

- Gebrauchsklasse 3 (sehr starker Gebrauch),
- Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7 (200 000 Prüfzyklen),
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 1 (geringe Korrosionsbeständigkeit),
- Bandklasse 12.

Türbänder dreidimensional verstellbar. Lagerstelle wartungsfrei.

Bandgröße und Anzahl entsprechend der Belastung aus dem Flügel (mit Verglasung/Füllungen) und den Anforderungen an die Tür (z.B. Brandschutz oder Einbruchschutz).

Türschlösser

Allgemeine Hinweise:

Alle Schlösser sind auf die Türkonstruktionen und nach Vorgabe des Systemherstellers in der Qualität sowie entsprechend den technischen Anforderungen an Feuerschutz und Rauchschutz an die Türen zu verwenden.

Bei den einzelnen Tür-Positionen werden keine Angaben hinsichtlich Unterscheidung DIN rechts / links gemacht.

Die Schlösser sind daher entsprechend der angegebenen Öffnungsrichtung gem. den Grundrissen auszuführen.

Türen mit Schlössern mit elektrischen bzw. elektromotorischen Komponenten sind mit entsprechenden Leerrohren zur Stromversorgung auszustatten.

Selbstverriegelndes Panikschloss, elektrisch:

Mechanisches selbstverriegelndes Sicherheitsschloss;
Verriegelung mit mind. 20 mm Riegelausschluss;

Geeignet für Einbruchhemmung;

Zugelassen nach EN 179 und EN 1125;

Elektrisch überwachttes Schloss mit auskuppelbarem Außendrücker;

Rückmeldekontakte zur Statusüberwachung von Falle,

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Sperrriegel, Zylinder und Türgriff; Universalspannung 12–24 V DC; Vorgerichtet zum Einbau von Profil-Schließzylindern;</p> <p>Drückergarnituren Alle Garnituren sind auf die Türkonstruktionen und nach Vorgabe des Systemherstellers in der Qualität sowie entsprechend den technischen Anforderungen (z.B. EI(2)30-C(5)S200 gemäß DIN 16034 und DIN 18273 einschl. Überstimmungszertifikat MPA Dortmund) an die Türen zu verwenden. Teilweise Einsatz für Fluchttüren gemäß DIN EN 179. Für Feuer- und Rauchschutztüren, Drückergarnitur nach DIN EN 1906, Benutzungskategorie: 3 Ausführung als Rosettengarnituren,</p> <p>Form und Material der Türdrücker:</p> <p>L-Form-Griff, zusammengesetzt aus zwei Rundstäben im 90°-Gehrungsschnitt Griffhals zur besseren Lastabtragung konisch-zylindrisch aufgeweitet. Gerade Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • L-Form: Länge 137 mm, Drückerhalslänge 58 mm <p>Verkröpfte Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • L-Form: Länge 161 mm, Drückerhalslänge 68 mm <p>Rosetten, korbbogenförmig, 32,5 x 70 mm;</p> <p>Türknoopf zylindrisch, Durchmesser 50 mm, Hals gerade oder verkröpft, feststehend;</p> <p>Material: Edelstahl rostfrei, Werkstoff 1.4301 Oberfläche: fein matt, gebürstet.</p> <p>Objektbeschlag gem. DIN EN 1906: 2012-12 für Objekt Türen ohne Anforderung: 4 | 7 | - | 0 | 1 | 5 | 0 | B für Feuer- und Rauchschutztüren: 4 | 7 | - | D | 1 | 5 | 0 | B / U* (bei Standflügelgarnituren Ausführungsart U)</p> <p>Weitere Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • festdrehbare Lagerung in glasfaserverstärkter Kunststoffführung; • reibungsarme und wartungsfreie Gleitlagerbuchsen; • massive Edelstahlunterkonstruktion mit Kunststoffummantelt; • kraftschlüssige Türdrücker- und Stiftverbindung; • Führungslagerausführung gem. DIN 18255; • Befestigung mit Einnietmuttern; • Bremsstopfen aus Gummi in der Unterkonstruktion. 			

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Auf Verlangen des Auftraggebers ist nach Zuschlag nachzuweisen, dass das angebotene Fabrikat/Design auch für Fenster verfügbar ist.
Alle Drücker müssen aus einer Produktlinie stammen.

Drückergarnituren, provisorisch

Während der Bauzeit sind vom Auftragnehmer nur einfache provisorische Drückergarnituren zur vorübergehenden Nutzung der Türen.

Die provisorischen Garnituren bleiben im Besitz des Auftraggebers.

Obentürschließer

Aus wartungstechnischen Gründen sind alle nachfolgend beschriebenen Türschließer von einem Systemhersteller anzubieten.

OTS Standard

Obentürschließer als Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichnung, Größe EN 2-5, mit stark abfallendem Öffnungsmoment, Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung über Ventil von vorne einstellbar, DIN-L und DIN-R verwendbar, Gleitschiene höhenverstellbar, bandseitig und bandgegenseitig. Barrierefrei nach DIN 18040 bis EN 5.

Ausführung bei zweiflügeligen Türen mit Schließfolgeregelung.

Bodendichtung

Absehbare Bodenabdichtung bei der Ausführung von Rauchschutztüren, werkseitig vormontiert, mit bauaufsichtlicher Zulassung und CE-Kennzeichnung, einseitig auslösend an Bandseite, parallel absenkend, Nutbreite an Türblattdicke angepasst. Entsprechend den Anforderungen an den Rauch- oder Schallschutz können auch zwei Dichtungen notwendig sein und sind entsprechend zu kalkulieren.

1.1.10. Alu-Rohrrahmentür, 1-flg., b/h=1,50/4,25m, 35dB, RC3

Außentür als Aluminium-Rohrrahmentür bestehend aus:
einem Türelement, 1-flügelig, mit Glasausfachung als 3-fach Verglasung, Ud-Wert $\geq 1,3\text{W/m}^2\text{K}$,

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Pulverbeschichtet, Farbton nach Bemusterung, einem Oberlicht mit Blindpanel, Einbau in Stahlbetonwand mittels L-förmigem Systemdämmrahmen (120/200mm) zur fassadenbündigen Positionierung, Wandöffnungsmaße: Breite: 1,50 m, Höhe: 4,25 m (inkl. Oberlicht), Bauteilmaße: Türbreite: 1,50 m, Türhöhe: 2,50 m, Höhe Oberlicht: 1,75 m,</p> <p>Ausbildung Leibungen und Sturz: Verkleidung mittels Alublenden Pulverbeschichtet, Farbe nach Bemusterung analog Fensterelemente Befestigung verdeckt liegend Sturzausbildung bündig mit Kante Unterdecke an Attika Dämmung Innen seitlich mit Alublech abgedeckt (nicht sichtbar befestigt)</p> <p>Fußpunkt-Ausbildung: Thermisch getrenntes Aufdopplungsprofil Bodengleiche Schwelle Befestigung mittels Stahlwinkel an Stahlbeton, 20 cm Ausladung, thermisch entkoppelt Konstruktion geeignet für bodentiefen Einbau Perimeterdämmung im Erdreich ist unter den Winkel zu ziehen</p> <p>Abdichtung: Außenabdichtung umlaufend, Einsatz von Multiband</p> <p>Anforderungen: Türe als Notausgang gem. DIN EN 179 Einbruchwiderstandsklasse: RC3 Erforderliches Schalldämmmaß: $R(w,P) = 35 \text{ dB}$</p> <p>Beschläge: Drücker/Drücker</p> <p>Schloss: Riegel-Fallen-Schloss Fluchttürfunktion: Wechselfunktion E Selbstverriegelndes Panikschloss, elektrisch Vorgerichtet für Profilzylinder, als E-Öffner für Wandleser</p> <p>Schließtechnik: Obentürschließer als Gleitschienen-Türschließer Panikfunktion / Fluchttür: Bandgegenseite</p>			

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zubehör: Vorgesetzte Entwässerungsrinne im Außenbereich. gemäß Ausführungsbeschreibung 1				
		2,000	St	.....	.....
	Summe 1.1.		Rohrrahmentüren		.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Sektionaltore

*** Ausführungsbeschreibung 2

Ausführungshinweise

Verankerungen

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 55928-8 erfolgen. Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Stahl-Konstruktion übertragen werden.

Um die Sicherheit und Stabilität des Torelemente zu gewährleisten, sind die Schrauben und Bolzen gemäß den vom Hersteller empfohlenen Befestigungsmaterialien verwendet werden.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Brandschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Brandschutz

Die angegebenen Konstruktionen müssen aus Materialien der Baustoffklasse A1 und A2 (nicht brennbare Stoffe) bestehen, Dichtprofile, Dichtstoffe und Antidröhnmaterialien (mind. B1).

Oberfläche

Beschichtung Stahl-Lamelle: außen und innen polyestergrundbeschichtet im Coil-Coating-Verfahren, nach Bemusterung.

Steuerung und Ausstattung der Toranlagen

Die Steuerung aller Sektionaltor-Anlagen muss folgenden Anforderungen genügen:

Tor geschlossen

- Tor offen
- Tor öffnet
- Tor schließt
- Tor außer Betrieb (Festlegung über Schlüsselschalter)
- Hindernis im Bereich der Tür (Erkennung durch Schließkante oder seitliche Sensoren)
- Fehler / Wartung (als Sammelmeldung für alle Fehler)

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
 LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- An jedem Tor muss es innen und außen (Wetterfest) eine Schalteinheit geben, um die Tore öffnen und schließen zu können.
 Innen ist zusätzlich ein Schlüsselschalter zu integrieren, um
- das Tor außer Betrieb zu setzen;
- Die Rolll Tore sind zusätzlich mit einer Schließkantenüberwachung, mit in den Torlaibungen integrierten Sensoren, die Personen oder Fahrzeuge (bzw. Teile davon, z.B. Kupplung) im Türbereich erkennen, auszustatten, um in diesen Fällen ein Schließen der Tore zu verhindern. Innen sind Signaleinrichtungen vorzusehen, die das vollständige Öffnen bzw. das nicht vollständige Öffnen des Tores anzeigen. Verortung der Signaleinrichtung und Festlegung der Signalfarbe durch den AG. Zusätzliche, torspezifische Anforderungen sind der jeweiligen LV-Position zu entnehmen.
- Die Torelement müssen für die Steuerung per Fernbedienung vorgerüstet sein.

Schnittstelle Elektro-/Torgewerk

Zur Leistung des Auftragnehmer gehören die Vorrichtung der Profile, der Antriebe und Kabel im Element, sowie die Abstimmung mit dem Gewerk Elektro. Die Vorrichtung umfasst alle zum Einbau der Kontakte und Ausstattungen erforderlichen Leistungen, wie Leerrohre mit Zugdraht (in den Profilen), flexible Kabelübergänge (im Falzraum nicht sichtbar), Bohrungen, Fräsungen, rechteckige Ausschnitte und Schraubgewinde etc.
 Durchdringung der Elemente im unteren Bereich. Verlegen der Kabel erfolgt nicht sichtbar in den Elementprofilen (Leerrohre).

Das Aufklemmen der Aktoren und der Binäreingänge in den Torsteuerkästen erfolgt durch das Torgewerk in Abstimmung und Rücksprache mit dem Elektrogewerk. Die elektrische Hauptanschlussleitung ist ohne Steckvorrichtung anzubieten und wird an einen bauseits vorhandenen Reparaturschalter angeschlossen.

Der Anschluss erfolgt bauseits in Abstimmung und Rücksprache mit dem Elektrogewerk.

Ein 1:1-Test aller Torsteuerungen erfolgt ebenfalls zusammen mit beiden Gewerken (Elektro und Tor).

1.2.10. Sektionaltor, 2,6 W/(m²K), mit Doppelstehfalzbekleidung, 3000x4530mm

Sektionaltor zum fassadenbündigen Einbau,
 mit CE-Kennzeichen nach DIN EN 13241-1,
 Windlast DIN EN 12424 Klasse 4,
 Wasserdichtheit DIN EN 12425 Klasse 3 (70Pa),
 Schalldämmung EN 717-1 R = 23 dB,
 Luftdurchlässigkeit EN 12426 Klasse 2,
 Wärmedämmwert: U=max. 2,60 W/(m²K)
 für das eingebaute Tor,
 lichte Wandöffnung (Breite x Höhe) ca. 3000 x 4530 mm,
 Sockelhöhe zwischen 600 bis 700 mm.

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Torblatt: Doppelstehfalzbekleidung, rostfrei, aus Aluminiumblechen, t = 0,7 mm, Aluminium vollständig recycelbar, Coil-Coating- Beschichtung, Farbe gemäß Bemusterung entsprechend Hauptgebäude, Brandschutzklasse A1. Unterkonstruktion aus 20 mm OSB 31, auf Torblatt aufgebracht, maximaler Gesamtaufbau 51 mm. Bei Bautoleranzen ist die Stehfalzdeckung von Hand zu kanten.</p> <p>Torführung: Führungsschienen aus verzinktem Stahl für Normal-Beschlag mit seitlich geschlossener profilierter Winkelzarge aus feuerverzinktem Stahl mit eingepresster Außendichtung und verschraubten Laufschiene. Befestigungsuntergrund über konstruktive Winkelkonstruktion zur Ausladung des Tores nach außen, einschl. Gewichtsausgleich über Torsionsfedern mit seitlichen Tragseilen. Torsionsfedern ausgelegt für mindestens 25.000 Schließungen.</p> <p>Torbedienung: Ausführung mit Wellenantrieb, Torantrieb in Schutzart IP 65, Öffnungsgeschwindigkeit gemäß DIN 14092-1 mind. 25cm /s inkl. Steuerung gemäß Ausführungsbeschreibung.</p> <p>Sonstiges: einschl. mechanische Notöffnung durch Kettenantrieb, einschl. Zubehör für Anschluss an BUS-System, einschl. Verkabelung sowie Einstell-/Justierarbeiten und Probelauf, an vorhandener und zur Tormontage geeigneter Unterkonstruktion.</p> <p>gemäß Ausführungsbeschreibung 2</p>	2,000 St	.....	.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
 LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.20.	Sturzkonstruktion Konstruktive Stahlunterkonstruktion im Sturzbereich mittels durchlaufendem L-Winkel ca. 250 x 3000 x 5 mm aus Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, als tragende Unterkonstruktion zur Ausladung des Tores nach außen sowie zur Aufnahme der Torbefestigung und inneren Abdeckung. Befestigung mittels zugelassener Schwerlastdübel im vorhandenen Stahlbetonsturz. Zusätzlich gedämmte Sturzkonstruktion aus doppelter C-Profil-Konstruktion aus verzinktem Stahl zur Aufnahme der Torführung und Lastabtragung, einschl. Sturzabdeckung passend zur Fassadenkonstruktion.	2,000 St	.....	.....
1.2.30.	Schwellenkonstruktion Schwellenkonstruktion aus 3 Stück Stahl-Q-Profilen 100 x 100 x 5 mm, Länge 1000 mm, ausgedämmt und thermisch entkoppelt, geeignet zur Aufnahme der Toranlage und Lastabtragung. Oberfläche mit Epoxidharz beschichtet und besandet. Unterseitige Halterung mittels zweifacher verzinkter Stahlkonsolen nach statischen Erfordernissen, einschließlich erforderlicher Befestigungs- und Verbindungsmittel.	2,000 St	.....	.....
1.2.40.	Funkfernbedienung Funkfernbedienung für die Öffnung und Schließung des zuvor beschriebenen Sektionaltores und deren Frequenzbereich, 1-Kanal, einschl. Batterie für Batteriebetrieb, inkl. Handsenderhalterung mit Sonnenblendenclip für Kraftfahrzeuge.	4,000 St	.....	.....
Summe 1.2. Sektionaltore				.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. Fenster / Pfosten-Riegel-Fassade

*** Ausführungsbeschreibung 3

Ausführungshinweise

Allgemein

Alle Bauteile nach statischem Erfordernis unter Einhaltung der bindenden Abmessungen und Profilierungen gemäß Detailplänen. Einsatz ausschließlich von Systemen nach DIN EN 14351-1 mit allgemein bauaufsichtlicher Zulassung und CE-Kennzeichnung. Sämtliche Verbindungen müssen Dilatationen zwängungs- und geräuschfrei aufnehmen.

Profilverbindungen (T- und Gehrungsstöße) gesteckt, geklebt und gesickt. Vorrichtung der Fensterelemente für 3-fach Isolierverglasung (symmetrischer VSG-Aufbau) mit Andruck-/Trockendichtung. Mitteldichtungen und äußere Glasdichtung als eckvulkanisierter Rahmen. Belüftung und Entwässerung des Falzgrundes und der Vorkammer zur Ableitung von Feuchtigkeit nach außen. Die Entwässerung erfolgt zwingend verdeckt nach unten; sichtbare Entwässerungsöffnungen mit Abdeckkappen sind nicht zulässig. Die Entwässerung darf nicht über die Verstärkungskammer erfolgen.

Konstruktionsmerkmale:

Ausführung als festverglastes Blockfenstersystem, Außenseite flächenbündig ohne sichtbaren Flügelversatz. System mit rechteckigen Glasleisten und Montage mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen Fenster:

Systembautiefe Blendrahmen ca. 90 mm. Aufdopplungen des Blendrahmens bei Bedarf durch Profile mit identischen bauphysikalischen Eigenschaften.

Oberfläche:

Pulverbeschichtung in RAL 7016 (Anthrazitgrau) gemäß Bemusterung, einschließlich aller Kopplungsstöße.

Montage und Vorfertigung:

Optimierung der Konstruktion auf hohe Vorfertigungsgrade im Werk. Planungsgemäße Berücksichtigung ausreichender Toleranzen zur bauseitigen Stahlbeton-Tragkonstruktion. Diffusionsoffener Verschluss der Anschlussfugen unter Einhaltung der Anforderungen an den Schallschutz ($R_w=35$ dB) und Wärmeschutz ($U_w=0,90$ W/(m²K)). Anpassarbeiten aufgrund unterschiedlicher Anschlussbreiten sind kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Umlaufende Anschlüsse

Die Montage der Fensterelemente erfolgt in den Rohbauöffnungen auf dem Verankerungsgrund Stahlbeton. Zur fassadenbündigen Positionierung der Elemente ist ein umlaufender, L-förmiger Systemdämmrahmen (120 x 200 mm) einzusetzen und fachgerecht am Stahlbeton zu befestigen.

Die Verankerungsmittel sind in Abhängigkeit des Untergrundes und nach statischen Erfordernissen so zu wählen, dass Bauteilbewegungen und Toleranzen zwängungsfrei aufgenommen werden. Der Baukörperanschluss erfolgt umlaufend mittels vorkomprimierter Dichtbänder (Kompriband) am Blendrahmen sowie einer äußeren Abdichtung.

Gemäß bauphysikalischen Vorgaben ist eine umlaufende Überdämmung des Fensterrahmens von 3 cm auszuführen. Die raumseitige, seitliche Dämmung im Bereich des Anschlusses ist mit einem nicht sichtbar befestigten Aluminiumblech systemkonform abzudecken.

1.3.10. Fenster 1-tlg, Festverglasung, 6,00x0,70m

Einbaufertiges Aluminium-Blockfenster als 1-teilige Festverglasung,
Abmessungen: Breite ca. 6,00 m, Höhe ca. 0,70 m,

Rahmen:
Hochwärmegedämmtes Blockprofil,
Systembautiefe ca. 90 mm, Farbe pulverbeschichtet nach Bemusterung (RAL 7016),

Verglasung:
3-fach-Isolierverglasung, Aufbau von außen nach innen:
8 mm VSG (aus 2x4 mm ESG)
16 mm SZR (Argon)
4 mm ESG (mittig)
16 mm SZR (Argon)
8 mm VSG (aus 2x4 mm ESG).

Abstandhalter:
Thermisch verbesserte Abstandhalter (warme Kante) in Schwarz, matt.

Anforderungen:
Wärmedurchgangskoeffizient $U(w): \leq 0,90 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
Einbruchschutz: RC2N
erforderliches Schalldämmmaß: $R(w) \geq 35 \text{ dB}$

Montage:
Fassadenbündige Positionierung mittels umlaufendem, L-förmigem Systemdämmrahmen (120 x 200 mm),

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Befestigung an Stahlbetonwand, Äußere Abdichtung umlaufend inkl. Kompriband am Blendrahmen, Rahmenüberdämmung umlaufend 3 cm nach bauphysikalischen Vorgaben, Innenliegende seitliche Dämmung mit nicht sichtbar befestigtem Aluminiumblech abgedeckt.</p> <p>gemäß Ausführungsbeschreibung 3</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
 LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3.20. PR-Fassade, 12-tlg, 17,75x3,30m
 Pfosten-Riegel-Fassade, 12-teilig,
 Höhe der Fassadenpfosten: ca. 3073 mm;
 Breite der Fassade: ca. 17,75 m;
 Pfostenraster: ca. 1500 mm;
 Pfosten-Riegeltiefe ca. 239 mm;
 Einbruchwiderstandsklasse: RC2N;
 erforderliches Schalldämmmaß: $R(w) \geq 35 \text{ dB}$;
 Wärmedurchgangskoeffizient: $U(cw) \leq 0,90 \text{ W/(m}^2\text{K)}$;
 Gesamtenergiedurchlassgrad $g = 0,50$;

 Verglasung:
 3-fach-Isolierverglasung, Aufbau von außen nach innen:
 8 mm VSG (aus 2x4 mm ESG)
 16 mm SZR (Argon)
 4 mm ESG (mittig)
 16 mm SZR (Argon)
 8 mm VSG (aus 2x4 mm ESG).

 Montage:
 Befestigung an Stahlbetonwand, Äußere Abdichtung umlaufend
 inkl. Kompriband am Blendrahmen, Rahmenüberdämmung
 umlaufend 3 cm nach bauphysikalischen Vorgaben,
 Innenliegende seitliche Dämmung mit nicht sichtbar befestigtem
 Aluminiumblech abgedeckt.

 einschl. 3x Blindpaneelfüllung im Bereich von Stützen, Breite ca.
 300 mm,
 einschl. Vertikalschwerter zur Aufnahme von
 Holzlamellenverkleidung an Pfostenraster nach Erfordernis,
 Konstruktion vorgerüstet für Einbau von innenliegenden
 Sonnenschutz zur verdeckten Befestigung.

gemäß Ausführungsbeschreibung 3

1,000 St

1.3.30. Holzlamellenbekleidung vor PR-Fassade
 Horizontale Holzlamellenbekleidung als vorgehängte
 Sonnenschutz- und Sichtschutzkonstruktion vor dem
 Fensterband, Holzart Thermokiefer, entsprechend zuvor
 beschriebener Holzverkleidung, mit Aluminiumleiste hinterlegt,
 Rahmen abnehmbar,
 Lamellenquerschnitt HxT ca. 45 x 45 mm, horizontal verlegt,
 Achsabstand 140 mm, als Rahmenkonstruktion pro
 Festverglasung (Abmessungen HxB ca. 3000 x 1500 mm),

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	verdeckte Befestigung der Lamellen an PR-Fassade durch System-Vertikalschwerter, seitlicher Anschluss der Lamellenebene bündig an die angrenzende Holzfassade.inkl. aller Trägerkonstruktionen (Alu oder gleichwertig, korrosionsbeständig), sämtlicher Verbindungsmittel aus rostfreiem Edelstahl, Zuschnitt, Endbehandlung der Schnittkanten, An- und Abschlussprofile seitlich sowie oben und unten.	58,000 m2	.....	.....
1.3.40.	Betonwerkstein-Fensterbank, innen Innenfensterbank aus Betonwerkstein gemäß DIN 18333, Dicke ca. 30 mm, Tiefe ca 250 mm, Oberfläche geschliffen und poliert, Sichtkante und Kopfseiten gefast, Farbe/Körnung nach Bemusterung, Setzen der Fensterbank in ein Mörtelbett oder mittels geeignetem Montagekleber, Elastische Fugenausbildung zum Fensterrahmen und seitlich zum Stahlbeton als Wartungsfuge, Einschließlich Schutz der Oberfläche gegen Verschmutzung während der Bauzeit.	24,000 m	.....	.....
1.3.50.	Aluminium-Fensterbank, PR-Fassade, außen Außenfensterbank aus Aluminium-Kantprofil, Materialgüte EN AW-5005, Materialstärke 2,0 mm, Tiefe ca. 210 mm, Überstand vorne mind. 4 cm gemäß Holzbaurichtlinie, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton nach Bemusterung. Ausführung mit Gefälle, in PR-Fassade eingeklemmt.	18,000 m	.....	.....
1.3.60.	Aluminium-Fensterbank, Fenster, außen Außenfensterbank aus Aluminium-Kantprofil, Materialgüte EN AW-5005, Materialstärke 2,0 mm, ohne sichtbare Tropfkante, Entwässerung über mehrfach gekantetes Alu-Stehfalzblech oder Alu-U-Profil, freie Entwässerung durch Alu-Rohr 2 cm in den Sockelbereich der Fassade geführt.	6,000 m	.....	.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.3.	Fenster / Pfosten-Riegel-Fassade		.....
	Summe 1.	Türen, Tore und Fenster		.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: 621 Gefahrenabwehrzentrum Olpe
 LV: 03 Türen+Tore+Fenster

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299			
2.1.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299			
	Allgemeine Hinweise Lohn- und Gehaltskosten (einschl. aller Nebenkosten) Die Nachweise dieser zusätzlichen Arbeitsstunden sind täglich von der Bauleitung bzw. einem Beauftragten des AG zu unterzeichnen. Später nachgereichte Stundenlohnnachweise können nicht mehr berücksichtigt werden.			
2.1.20.	Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		10,000 h	.....	.....
2.1.30.	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		20,000 h	.....	.....
<hr/>				
Summe 2.1.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN ..		.....
<hr/>				
Summe 2.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN ..		.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	Türen, Tore und Fenster	
1.1.	Rohrrahmentüren	.....
1.2.	Sektionaltore	.....
1.3.	Fenster / Pfosten-Riegel-Fassade	.....
Summe 1. Türen, Tore und Fenster		.....

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

Ordnungszahl Kurztext		Betrag in EUR
2.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299	
2.1.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299	.....
	Summe 2.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN

Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 621 **Gefahrenabwehrzentrum Olpe**
LV: 03 **Türen+Tore+Fenster**

Ordnungszahl Kurztext		Betrag in EUR
LV	03	
1.	Türen, Tore und Fenster	.....
2.	Nachweis- und Stundenlohnarbeiten DIN 18299	.....
Summe LV 03 Türen+Tore+Fenster		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR